

Ziel der Burgfreunde zu Julbach e.V. ist es, durch archäologische, museale und flankierende Verschönerungsarbeiten die Attraktivität des Julbacher Schlossbergs weiter zu erhöhen. Im Vorfeld des geplanten Projektes wird derzeit eine durch das LEADER-Bürgerengagement geförderte Wander-Ausstellung zum Julbacher Schlossberg gestaltet. Beide Aktivitäten dienen auch zur Vorbereitung eines virtuellen Museums gemeinsam im ViSIT-Projekt (Uni Passau) und mit der Partnergemeinde Julbach im Mühlviertel.

Projektbestandteile:

1. Museale Aufbereitung:
Einrichtung eines Funddepots und einer Ausstellung (auf Basis einer bestehenden Wander-Ausstellung) im Feuerwehrhaus (nach Vorgaben des BLfD)
2. Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit:
Bildungsarbeit an Kitas und Schulen, bei Vereinen und Gemeinden des Landkreises und darüber hinaus, sowie in der Partnergemeinde Julbach im Mühlviertel
Pressearbeit
Erstellung einer Info-Broschüre und von Flyern
3. Archäologische Erschließung:
Archäologische Erschließung der Überreste der Julbacher Burg (Mauerreste, Brunnen, Gangsystem)
Instandsetzung des Burgbrunnens und des historischen Zugangs zu den unterirdischen Gängen
Archäologische Erkundung des Burgbrunnens
Aufbereitung und Sicherung der Grabungsbefunde
4. Touristische Infrastruktur:
Gestaltung der Zugangswege (auch einiger verfallener) zum Schlossberg
Errichtung von Informationstafeln und Anbringung von Wegweisern (auch in weiterer Umgebung am Innradweg, Inn-Terrassen-Radweg, Gotik-Tour
Bau zusätzlicher Rast-/Sitz-Möglichkeiten

Beteiligte: Burgfreunde zu Julbach e.V. gemeinsam mit Gemeinde Julbach; Zweckverband Freizeit- und Erholungsgebiet Unterer Inn; Nachbarvereine (WMSC Julbach, Heimatbund Marktl, Tempus Rapax Frauenstein, Innviertler Kulturkreis), Kitas/Schulen Julbachs und umliegender Gemeinden; Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege (Landesstelle für nichtstaatliche Museen, Bodendenkmalpflege, Hohlraumforschung, Gebietsreferenten, Ehrenamt); Partnergemeinde Julbach im Mühlviertel; LRA Rottal-Inn (LAG, Denkmalschutz, Umwelt und Natur, Tourismus); Kreisheimatpfleger

Projektziele (Was soll durch das Projekt erreicht werden?)

- Erhöhung der touristischen Attraktivität des Julbacher Schlossbergs entsprechend seiner kulturhistorischen Bedeutung auch über die Landkreisgrenzen hinaus
- publikumsnahe Vermittlung von Archäologie und Bodendenkmalpflege
- Vorbereitung eines virtuellen Museums zum Julbacher Schloßberg und der Julbach-Julbacher Partnerschaft (siehe z.B. <https://wp.uni-passau.de/kulturgut3d/category/julbach/>)

Bezug zur LES

Einordnung unter Entwicklungsziel/Handlungsziel

EZ 4: Regionale Identität

HZ 4.4 Das kulturelle Erbe pflegen und vielfältiges aktives Kulturleben fördern

Bezug zu weiteren Entwicklungszielen/Handlungszielen:

HZ 2.2 „Das wohnortnahe Freizeit- und Erholungsangebot für alle Generationen in den Bereichen Natur, Kultur und Bewegung wird verbessert.

HZ 2.4: Ehrenamt und Engagement der Bürgerinnen und Bürger in den Kommunen weiter fördern.

HZ 3.3: ...Vernetzung, Zusammenarbeit und Wissenstransfer zwischen Schulen, Hochschulen, Wirtschaft, Kultur und Sozialraum

Innovative Aspekte des Projekts:

Neuartig: Hochmittelalterlich geprägtes Tourismusziel im südlichen Landkreis Rottal-Inn und zukünftige virtuelle Vernetzung mit ähnlichen Orten (Frauenstein, Ering, Markt/Leonberg, Ratzlborg), auch in der weiteren Umgebung (Inn-Donau-Salzach-Raum)

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:

- Gangsystem als Winterquartier für Fledermäuse
- Pflege bestehender und Erschließung verfallener Wanderwege in der Schlossbergumgebung und Beseitigung „wilder“ Radler- bzw. Mountainbiker-Wege zum Schutz des Waldes und der Tierwelt

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:

Schlossberg-Wander-Ausstellung und Funddepot/Museum in der „Alten Feuerwehr“, der Pfarr-/Gemeinde-Bibliothek und Schule: Zugang für Kleinkinder, Senioren und Personen mit Handicap ermöglicht

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Beitrag zur Pflege des Kulturerbes (auch mit neuartigen virtuellen Angeboten), zur Stärkung der regionalen Identität und insbesondere zur Erhöhung des Freizeit- und Erholungswertes der Region

Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt:

Aktive Einbindung der Mitglieder des Burgfreunde-Vereins (310+ Mitglieder), Zusammenarbeit mit Mitarbeitern der Gemeinde, Einbindung anderer Vereine bei Veranstaltungen (Feuerwehr, Sport- und Schützen-Vereine, WMSC),

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:

- Partizipierung am ViSIT-Projekt (<http://www.phil.uni-passau.de/dh/projekte/visit/> und <https://wp.uni-passau.de/kulturgut3d/category/julbach/>)
- Vernetzung mit regionalem Wander- und Radl-Wege-System
- Vernetzung mit anderen Vereinen ähnlicher Zielsetzung aus der Umgebung (Frauenstein, Markt, Innviertel),
- Zusammenarbeit Burgfreunde mit Tempus Rapax (Frauenstein) und Heimatbund Markt
- Julbach (NDB) – Julbach (OÖ): Pflege der gemeinsamen historischen Wurzeln und Traditionen
- Schulen und Kitas aus Julbach und den benachbarten Gemeinden können die Burganlage und das Funddepot/Museum nutzen, um die entsprechenden Lerninhalte anschaulich zu vermitteln

Erwartete nachhaltige Wirkung

Schärfung des Bewusstseins und dessen nachhaltige Sicherung über die Generationen hinweg für die Historie und Schönheit des Julbacher Schlossbergs (dauerhafte Verankerung im „Ortsgedächtnis“) durch aktive Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und moderne virtuelle Wissensangebote

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Durch die Burgfreunde zu Julbach e.V. und die Gemeinde Julbach

Umsetzungszeitraum: 2018 – 2020
Gesamtkosten (ggf. Darstellung der einzelnen Teilkosten: ca.85.000 EUR (brutto))
Finanzierung: - Gemeinde Julbach - Eigenkapital des Vereins - Spenden - LEADER-Förderung: ca. 43.000 EUR

Ort, Datum: Julbach, 30.10.2018	Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin
	Dr. Wolf-Dieter Hergeth